Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 16 724
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thomas Birk (GRÜNE)

vom 01. August 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. August 2015) und **Antwort**

Nachfragen zum Supportende für Windows Server 2003

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wer haftet wie für Schäden bei Datenlecks in der Berliner Verwaltung, die durch den Einsatz von durch die Anbieter nicht weiter gepflegter Software entstehen?

Zu 1.: Aufgrund der unterschiedlichen und komplexen Sachverhalte beim Einsatz der Informationstechnik ist es nicht möglich, eine allgemeingültige Antwort auf diese pauschale Fragestellung zu geben. Es ist stets eine Einzelfallbetrachtung an einem konkreten Vorfall vorzunehmen.

Grundsätzlich gelten bei Haftungsfragen immer die Regelungen zur Schadenersatzhaftung im öffentlichen Dienst.

2. Warum ist der Senat der Meinung, die Server, die weiterhin mit dem Betriebssystem Windows Server 2003 betrieben werden, nicht sofort abschalten zu müssen?

Zu 2.: Wie bereits in der Antwort zur Schriftlichen Anfrage Nr. 17/16638 vom 13. Juli 2015 dargelegt, stellt das Serverbetriebssystem „Windows Server 2003“ bei einem Weiterbetrieb nach dem 14.07.2015 keine unmittelbare Gefahr für die IT-Sicherheit dar. Vielmehr kann die Ausnutzung bisher unerkannter Sicherheitslücken in z.B. browserbasierenden Applikationen (ActiveX- sowie VB- und JavaScript Komponenten) und Anwendungen (wie z.B. SharePoint) ein Bestandteil möglicher Angriffsszenarien, mit dem Ziel Datenbestände und Systeme zu kompromittieren, sein.

Um ein latent vorhandenes, sicherheitsbezogenes Gefährdungspotential zu minimieren, sind laufende verfahrensspezifische Migrationsszenarien zeitnah zum Abschluss zu bringen, geplante Migrationspfade für Umgebungen und Applikationen zeitlich klar zu fixieren und die Maßnahmen und Aktivitäten für eine kurzfristige Außerbetriebnahme umzusetzen. Die Verantwortung für die Durchführung dieser Maßnahmen liegt aufgrund der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung bei den einsetzenden Behörden.

Bei einer sofortigen Abschaltung der unter Windows Server 2003 laufenden Systeme ist davon auszugehen, dass dies zu schwerwiegenden Beeinträchtigungen der Arbeitsfähigkeit der betroffenen Bereiche führen würde. Eine derartige Maßnahme wäre nur bei unmittelbar drohender Gefahr angemessen.

3. Welche Fachverfahren sind konkret betroffen? Benötigen diese zwingend Windows Server 2003 für ihren Betrieb? Falls ja, warum wurden diese Fachverfahren nicht rechtzeitig aktualisiert, damit sie auf aktuellen Windows Server Versionen lauffähig sind? Falls nein, warum wurden die notwendigen Umstellungen nicht zeitgerecht durchgeführt? Wer hat dies für welche Fachverfahren zu verantworten (bitte konkrete Verwaltung)?

Zu 3.: Von den verantwortlichen Behörden sind für insgesamt 27 der aktuell 328 IT-Verfahren eine ausschließliche Plattformabhängigkeit vom Serverbetriebssystem „Microsoft Windows Server 2003“ in der IT-Bestands- und Planungsübersicht eingetragen worden. Eine Übersicht zu den IT-Verfahren mit einer Plattformabhängigkeit zum Betriebssystem Windows Server 2003 und den einsetzenden Verwaltungen befindet sich in der Anlage.

4. Wer hat wann und wie die Behörden im Land Berlin „frühzeitig darauf hingewiesen“, dass das Supportende von Windows Server 2003 am 14.07.2015 ansteht?

Zu 4.: Die Microsoft Support Lifecycle-Richtlinie stellt eine nachvollziehbare und vorhersagbare Richtlinie für die Produktsupportverfügbarkeit bereits ab dem Zeitpunkt der Produkteinführung für die gesamte Lebensdauer eines Produkts zur Verfügung.

Im Mai 2015 wurden die aufgrund der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung für den Einsatz der Informationstechnik zuständigen Stadträte der Bezirke und Staatssekretäre der Ressorts durch Staatssekretär Statzkowski schriftlich auf das Supportende hingewiesen.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Ergänzend wurde in der 7. Sitzung der "Gemeinsamen Gesprächsrunde zur Weiterentwicklung von E-Government und IT-Einsatz in der Berliner Verwaltung zwischen Staatssekretär Statzkowski und den zuständigen Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern " am 20.05.2015 in einem gesonderten Tagesordnungspunkt nochmals auf die Notwendigkeit zur Aktualisierung des Serverbetriebssystems hingewiesen.

Das IT-Dienstleistungszentrum (ITDZ) Berlin als zentraler IT-Dienstleister des Landes Berlin hat die IT-Manager der Senatsverwaltungen und Bezirke am 28.05.2015 ergänzend auf das Ende des Support hingewiesen und Unterstützung zur Migration bzw. alternativ den Abschluss eines erweiterten Supportvertrags angeboten.

Begleitend hierzu hat das Kundenmanagement des ITDZ Berlin die konkreten Bedarfe und Anforderungen bei den Behörden des Landes Berlins eingeholt und am 07.08.2015 über die konkret vorliegende Angebote des ITDZ Berlin zur Migration und zum erweiterten Support informiert.

5. Wann hat wer und in wessen Auftrag mit den Verhandlungen mit Microsoft über einen er-weiterten Support über den 14.07.2015 hinaus aufgenommen mit welchem Ergebnis? Wann wird der erweiterte Support zur Verfügung stehen?

Zu 5.: Das IT-Dienstleistungszentrum Berlin hat Anfang Mai 2015 Vertragsverhandlungen über einen erweiterten Support "Windows Server 2003" mit der Microsoft Deutschland GmbH aufgenommen. Seitens Microsoft lag ein erstes Angebot am 06.05.2015 dem IT-Dienstleistungszentrum Berlin vor. Der erweiterte Support "Windows Server 2003 SP II" wird seitens Microsoft Deutschland GmbH vom 15.07.2015 bis 12.07.2016 angeboten.

6. Werden durch den erweiterten Support alle Sicherheitslücken durch die Firma Microsoft geschlossen, wie sie dies regelmäßig für alle aktuell unterstützten Softwareversionen von Windows Server unternimmt? Falls nicht, welche Ausnahmen gibt es?

Zu 6.: Der Abschluss einer Zusatzvereinbarung ("Customer Support Agreement -CSA- für Windows Server 2003 SP2") zum bestehenden Microsoft Premier Vertrag des ITDZ stellt sicher, dass ein zeitnahes Schließen von bekanntgewordenen Schwachstellen im Serverbetriebssystem durch die Bereitstellung von Updates und/oder Patchen entsprechend dem vertraglich vereinbarten Mengengerüst sichergestellt wird. Durch das damit mögliche zeitnahe Update- und Patchmanagement wird ein wesentlicher Beitrag zur Minimierung einer bestehenden Gefährdungslage in diesem Kontext geleistet. Dennoch wäre es nicht realistisch davon auszugehen, dass grundsätzlich „alle“ zukünftig entdeckten Schwachstellen durch diesen erweiterten Support entschärft werden. Dies kann man auch bei den aktuell unterstützten Softwareversionen nicht zu 100 % annehmen.

7. Welche betroffenen Behörden haben den erweiterten Support bisher beantragt? Welches Sicherheitsrisiko sieht der Senat für betroffene Behörden, die auf diesen erweiterten Support verzichten?

Zu 7.: Bisher liegen dem ITDZ Berlin lediglich Bedarfsanfragen vor. Konkrete Beauftragungen sind mit Sachstand 10.08.2015 noch nicht zu verzeichnen.

Serversysteme, die keinem Patch- und Update-Management mehr unterliegen, sind schon vom Grundsatz her einer deutlich größeren Gefahr ausgesetzt im Zuge der Ausnutzung von neu entdeckten Schwachstellen kompromittiert zu werden. Eine hierbei mögliche Verletzung von Schutzzielen wie z.B. der Verlust der Vertraulichkeit, der Integrität und oder der Verfügbarkeit von Daten und Systemressourcen ist daher in der Gesamtheit des jeweiligen IT-Umfeldes zeitnah im Zuge einer Risikobewertung zu gewichten und zu bewerten.

Die betroffene Behörde muss auf Basis der vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik oder anderen Einrichtungen gelieferten Informationen zu aktuellen Schwachstellen das konkrete Risiko der mit Windows Server 2003 betriebenen Systeme stetig beurteilen und bei einem untragbaren Risiko das System außer Betrieb nehmen. Aufgrund der dezentralen Fach- und Ressourcenverantwortung ist dieser Zusatzaufwand durch die IT-Stellen der betroffenen Verwaltungen abzudecken.

8. Sieht der Senat die IT-Steuerung des Landes in dezentraler Fach- und Ressourcenverantwortung oder als Aufgabe gesamtstädtischer Bedeutung nach § 3 AZG?

Zu 8.: Aufgrund Artikel 58 Abs. 5 und Artikel 66 Abs. 2 der Verfassung von Berlin sind die Geschäftsbereiche der Senatsverwaltungen und die Bezirke hinsichtlich der Wahrnehmung der mittelbaren Verwaltungsaufgaben eigenständig.

Soweit IT-Steuerung im gesamtstädtischen Interesse notwendige Vorgaben für die Berliner Verwaltung erfordert, wird sie entsprechend wahrgenommen. Das ändert jedoch nicht die dezentralen Zuständigkeiten für die Umsetzung.

Berlin, den 17. August 2015

In Vertretung

Andreas Statzkowski
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Aug. 2015)

S17-16724 ; Fraktion B90/Grüne
IT-Verfahren mit Plattformabhängigkeit Server Windows 2003
Anlage 1 zu Antwort Frage 3.

Nummer	Abkürzung	Kurzbeschreibung	Verantwortung	Plattformabhängigkeit	Server-Plattform	Einsetzende Behörden	Detail	Bemerkung
V0039	BALVI iP	Lebensmittel- und futtermittelrechtliche Überwachung von Gewerbebetrieben (vormals Hamlet 2000)	SenJustV - Verbraucherschutz	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	13	SenJustV - Verbraucherschutz alle Bezirksverwaltungen	
V0043	BBK	Bodenbelastungskataster	SenStadtUm	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	13	SenStadtUm alle Bezirksverwaltungen	
V0074	CEVAP	Computerunterstützte Erteilung von Anwohner-Parkausweisen	SenInnSport - ZS B	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	7	BA Charlottenburg-Wilmersdorf BA Friedrichshain-Kreuzberg BA Mitte BA Spandau BA Steglitz-Zehlendorf BA Tempelhof-Schöneberg BA Pankow	
V0076	Condition WaffenDB	Waffen- und Erlaubnisdatenbank	SenInnSport - Pol	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenInnSport - Pol	
V0103	EDAS/ELAN	Programm zur Erhebung der Ausgleichsabgabe / Einzug der Ausgleichsabgabe	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	
V0117	EPIDEM (Octoware)	Lebensmittelpersonalüberwachung, Modul AVD, Seuchenüberwachung, Hygiene, Umweltschutz und TBC-Schutz	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	13	SenGesSoz - LaGeSo alle Bezirksverwaltungen	
V0143	ISYGen (ehem. GenTech-DB)	Überwachung gentechnischer Anlagen	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	
V0147	GeviScope	Videoüberwachungssoftware	BA Tphf.-Schbg. - FM	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	BA Tempelhof-Schöneberg	
V0167	HSM	Haus-und Seminarmanager	SenBildJugWiss	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenbildJugWiss	
V0202	CLAUS	Clusterung Liegenschaften - Auskunft / Stellungnahmeverfahren	SenStadtUm	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenStadtUm	
V0228	OASIS	Online-Anwendungssystem im Schwerbehindertenrecht	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	
V0229	GMS	Geschütztes Marktsegment	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	2	SenGesSoz - LaGeSo BA Lichtenberg	
V0230	OBIS	Orthopädisches Bearbeitungs- und Informationssystem	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	
V0251	ProJugend	Berechnung und Zahlbarmachung von Jugendhilfe (ehem. ProSoz/J)	SenBildJugWiss	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	13	SenbildJugWiss alle Bezirksverwaltungen	
V0257	PuZMan	Personal- und Zeitmanagement (Dienstvorausplanung und –verrichtung)	SenInnSport - Pol	Plattformabhängig	HP-UX Microsoft Windows 2003	1	SenInnSport - Pol	
V0262	SED UnBergG	SED-Unrechtsbereinigung	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	

S17-16724 ; Fraktion B90/Grüne
IT-Verfahren mit Plattformabhängigkeit Server Windows 2003
Anlage 1 zu Antwort Frage 3.

Nummer	Abkürzung	Kurzbeschreibung	Verantwortung	Plattformabhängigkeit	Server-Plattform	Einsetzende Behörden	Detail	Bemerkung
V0263	Registrierungs-DB	Erfassung von Klagen, Widersprüchen im SER- und Schwerbehindertenbereich	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	
V0264	Regreß-DB	Regreß-Verwaltung	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	
V0330	Zahlungssystem Bergmann	Kassensystem (Barkasse)	BA Pankow	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	2	BA Pankow BA Spandau	
V0360	FINAL	Natur-, Arten- und Landschaftsschutz	SenStadtUm	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenStadtUm	
V0410	Vistra	Besucher Aufrufsystem	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	3	SenGesSoz - LaGeSo BA Charlottenburg-Wilmersdorf BA Trept.-Köpenick	
V0421	Praktikantenbörse	Praktikantenbörse	SenGesSoz - LaGeSo	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenGesSoz - LaGeSo	
V0428	iBMS	Integriertes Bildungsmanagementsystem	SenInnSport	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenInnSport - Fw und Pol	
V0458	VeraDok	Bearbeitung offener Vermögensfragen im ehemaligen Landesamts zur Regelung offener Vermögensfragen (LARoV)	SenFin	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenFin	
V0459	LagL	Datenbankverfahren des ehemaligen LagL (Lastenausgleich)	SenFin	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenFin	
V0460	LAROV3DB	Widerspruchsdatenbank des ehemaligen Landesamts zur Regelung offener Vermögensfragen (LARoV)	SenFin	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1	SenFin	
V0464	DEPOS	Fachanwendung im gerichtlichen Hinterlegungswesen	SenJustV - Stammhaus	Plattformabhängig	Microsoft Windows 2003	1 (2)	SenJustV - KG (SenFin - LHK)	